Die Herrscherinnen der Verwandlungsformen - Eves Kinder greifen an

Der dunkle Turm- Die Herrscherinnen-Arc – Teil 2

Von -Sorvana-

Kapitel 4: Die Herrscherinnen über das Genesis und das Gigant

Die Senshis seufzten. Das darf doch einfach nicht wahr sein, wie sollen sie denn jetzt weitermachen?

Die Herrscherinnen sind sehr stark und langsam beginnen die Senshis zu verzweifeln. „Wie sollen wir Eves Kinder vernichten, wenn sie sogar für die Form die sie eigentlich beschützen viel zu stark sind“, meint Uranus gereizt.

„Wie meinst du das denn?“, fragt Sandra verwirrt nach.

„Wir alle sind ohne Ausnahme auf Naziss und Star, wie auch Chaos könnten uns spielend besiegen. Obwohl wir eigentlich stärker sein müssten wie sie selber“, meint Uranus.

„Das stimmt ja auch. Jedoch dürft ihr nicht vergessen das Eves Kinder die Alphas sind, sie sind die Erstgeborenen die diese Verwandlungsform bekommen haben und sind damit sehr mächtig. Sogar so mächtig das sie ihre Form gewaltig überschreiten und dann kommt noch hinzu das sie einige Fähigkeiten von ihrer Mutter vererbt bekommen haben. Sie verlassen sich nicht nur auf ihre Sailor-Kräfte sondern auch auf die Fähigkeiten die sie erhalten haben“, erklärt Sandra.

„Woher wisst ihr das?“, fragt Venus irritiert nach. Wobei Sandra sich fast verschluckt und auch Athene und Elena sind misstrauisch still.

„Was soll euer Schweigen bedeuten?“, fragt nun auch Mars misstrauisch nach.

„Nichts, meine Güte wir leben jetzt schon seit geraumer Zeit klar das wir vieles mitbekommen haben. Macht euch keine Sorge“, meint Elena lächelnd.

„Keine Sorgen? Irgendwelche verrückten Kinder, einer Mutter von der wir unsere Kraft bekommen, wollen uns alles nehmen was uns ausmacht“, zischt Jupiter zu ihre Cousine, die entschuldigt lächelt.

„Ich finde nicht mehr zum Lachen“, bemerkt Neptun nüchtern, doch dann spüren sie einen Luftzug die ihre Haare in die Gegensätze Richtung reißen und sie drehen sich verwirrt um. Zwei weitere Herrscherinnen sind aufgetaucht und dieses Mal sind es Genesis und Gigant, die es auf die entsprechende Verwandlungsformen aufgesehen haben.

„Nein nicht schon wieder“, meint Merkur genervt.

„Ihr kennt diesen Prozess schon“, kontert Sailor Genesis nüchtern.

„Wir wollen aber die Verwandlungsformen nicht aufgeben, wie sollen wir dann unsere Königin beschützen?“, fragt Mars sauer nach.

„Umschulen“, kontert Gigant monoton und macht eine Hand Bewegung, eine neue Druckwelle wird ausgelöst und die Senshis reißt es erneut von den Füßen und sie kommen hart auf dem Boden auf und keuchen vor Schmerzen.

„Sehr Lustig Sailor Gigant. Du weißt doch genau das die Senshis seit der Geburt des Sonnensystem sich verwandeln können und ihre Königin beschützen müssen“, meint Elena genervt, die gemeinsam mit Athene und Sandra ebenso dazu kommt.

„Das mag sein Elena, jedoch wisst ihr ganz genau das Eve ist zu bestimmen hat und sie hat ihre Entscheidung jetzt eben gefällt. Da können wir nichts daran ändern“, erklärt Gigant.

„Wenn eure Mutter euch sagt springt aus dem Fenster macht ihr das auch nicht oder?“, fragt Sandra genervt nach, wobei Genesis mit den Augen rollt.

„Ihr drei und auch die anderen Tanten, dieser Senshis waren eine ganze Weile unter Eves Herrschaft. Ihr wart ihre Dienerinnen, ihre Beraterinnen und ihr wisst was sie beschließt ist endgültig“, meint Genesis, wobei den Senshis fast den Mund runterfällt und Athene, Elena und Sandra sich anschauen und genervt aufseufzen.

„Es reicht jetzt“, donnert Andromedas Stimme durch die Hallen des Mondes. Die Senshis richten sich auf und rufen ihre Elemente und ihre Planeten um Hilfe um sich gegen die beiden Senshis wehren zu können. Doch wegen dem was sie gerade Erfahren haben können sie sich nicht richtig konzentrieren und prompt geht der erste Angriffs ins Leere und verwirrt schauen alle auf die Senshis.

„Konzentriert euch doch“, meint Elena besorgt.

„Sei ruhig“, zischt Jupiter abfällig und erneut wagen sich die Senshis an einen Angriff, doch dieses Mal lassen sie sich doch nichts mehr verwirren und sammeln ihre Energie gemeinsam.

„Naziss der Super-Planeten-Explosion“.

„Naziss der inneren-Türme-Explosion“.

„Naziss der äußeren-Türme-Explosion“.

„Naziss der neun-Türme-Explosion“.

„Naziss der fünf-Türme-Explosion“.

„Naziss der Super-Element-Explosion“.

Eigentlich wussten sie das es Sinnlos ist doch sie müssen dennoch alles versuchen um gegen sie anzukommen. Sie dürfen einfach Serenity nicht alleine lassen und die Senshis fühlen sich wie in einem Déjà-Vu.

Die Angriffe rasen auf die beiden fremden Senshis zu, doch diese weichen einfach aus.

„Nein bitte nicht“, schreien die Senshis als sie auch schon vor den Senshis auftauchen und zu Boden schleudern. Serenity kneift vor Schmerzen in ihrem Herzen die Augen zusammen und die Kinder beginnen trotz ihres Alters zu weinen. Auch Sandra und die anderen leiden unter Höllenqualen.

Dann neben sich Sailor Genesis und Sailor Gigant an der Hand und heben die anderen zu den Senshis.

„Nein bitte nicht, hört auf“, schreit Nemesis sie an.

„Wir die Herrscherinnen über das Genesis und das Gigant befehlen, das diese Kräfte sich aus den Senshis zurückziehen und zu uns zurückkommen. Kommt zu uns zurück“, sprechen die beiden Senshis und richten die Kraft auf die Senshis, die jetzt mit einmal in einer Säule gefangen gehalten werden.

„Nein, nicht“, schreit Neptun verzweifelt, als sie nach oben gerissen wird und von Ranken gefesselt wird, denn anderen ergeht es nicht anders.

„Wir nehmen das Genesis und das Gigant wieder an uns, ihr seid es nicht wert diese Kräfte zu besitzen und daher werden wir sie euch nehmen“, erklärt Gigant und hebt ihre Hand, wie auch Genesis rückartig nach oben wobei der Brustkorb der Senshis leicht nach oben gehoben wird.

„Aufhören“, schreit Mars auf als sie sehen kann wie sich ihre Brosch öffnet und zwei Lichter heraustreten.

„Ihr braucht keine Angst zu haben, wir nehmen nicht eure Leben sondern zwei Verwandlungsformen. Also ruhig“, meint Genesis und zieht ihre Hand rückartig zu sich nachdem die beiden Lichter jeweils eine Brosche verlassen haben. Dadurch schießen die Lichter aus den Säulen und kommen zu ihnen wo Sailor Genesis und Sailor Gigant jeweils ihre Lichter in sich aufnehmen.

Die Säulen und Ranken verschwinden und die Senshis fallen zu Boden, als sie aufschauen können sie gerade noch sehen wie die beiden unbekanntes Senshis die Fliege machen und atmen erst einmal auf.

Doch dann schauen sich die Senshis erneut geschockt an und heben ihre Hände. Die ersten wollen sich ins Genesis verwandeln und die anderen ins Gigant. Doch beides reagiert nicht und sie versuchen es erneut.

„Nein macht es nicht, ihr leidet nur zu sehr darunter. Hört auf euch zu quälen“, hören sie eine weibliche Stimme und drehen sich verzweifelt um und sehen in zwei wunderschöne orange Augen.

„Minako alles wird wieder gut“, meint die erste Frau, wobei Minako nicht verstehen kann und gerade auch nicht will wer da eigentlich vor ihr steht.

„Ich bin Prinzessin Kim, ich bin deine Tante und die Schwester deiner Mutter“.

„Und ich bin Prinzessin Keiko, ich bin deine Cousine und die Tochter von Kim“.

„Und was wollt ihr jetzt?“, fragt Venus müde nach.

„Euch beruhigen, was euch wiederfahren ist schrecklich. Doch ihr dürft nicht verzweifeln“, meint Keiko sanft.

„Wieso nicht?“, fragt Neptun nach.

„Wenn ihr jetzt total wahnsinnig werdet ist euch nicht geholfen. Ganz ruhig“, lächelt Keiko nur.

„Ich dachte ihr seid Tod“, meint Venus auf einmal.

„Ich bin Tod, doch Keiko war verschwunden für eine lange Zeit“, erklärt Kim so sanft wie möglich.

„Und was soll ich jetzt machen?“, fragt Venus nach.

„Ich werde euch unterstützen und euch helfen. Wir müssen das unterbinden und zwar so schnell wie möglich“, erklärt Keiko.

„Doch leider mit ich zu spät gekommen, ich bin gerade eingetroffen als ihr auch schon euren Kräften beraubt würdet. Meine Mutter leider ebenso, es tut uns leid, sehr leid“, meint Keiko bedauernd.

„Und wie können wir uns wehren?“, fragt Venus nach.

„Ich weiß es nicht“, meint Keiko bedauerlich und hilft den Senshis wieder auf.

„Minako weißt du was damals zwischen mir und deiner Mutter vorgefallen ist und willst du es wissen?“, fragt Kim vorsichtig nach.

„Ich nehme an das es so ähnlich war wie bei mir und Helena“, kontert Venus müde.

„Ich bin aus dem Palast gerannt, als meine Mutter mir meinen Willen nicht geben wollte. Irgendwann hatte ich dann das Bedürfnis deine Mutter zu töten, weil ich dann

dachte ich könnte wieder in besitz der Kräfte kommen. Doch ich täuschte mich gewaltig, deine Mutter konnte mich Gott sei Dank töten und ich kam wieder zu Vernunft“, erklärt Kim beschämt.

„Wenn du das wirklich bereut hast, sehe ich keinen Grund mehr dich zu verachten Tante, du hast genug gelitten“, meint Venus großzügig und seufzt tief, wobei Kim sich leise bedankt.

„Kommen sie wieder?“, wechselt Nemesis das Thema.

„Nein Genesis und Gigant haben was sie wollen, die beiden kommen nicht nochmal, doch die anderen können sehr wohl kommen.

„Großartig“, seufzen die Senshis.

„Keiko es freut mich dich zu sehen“, lächelt Sandra und begrüßt ihre Freundin.

„Ich mich auch“, lächelt diese.

„Wir sollten uns was ausdenken um unsere Cousinen, endlich schützen zu können“, meint Sandra ernst, wobei Athene, Elena und Keiko nickt. Während die beiden nun an einem Plan arbeiten müssen die Senshis dies alles erst verdauen.

Doch die Cousinen sollten zurück gehalten werden als ein helles, wunderschönes Licht den Mondpalast erhellt. Die nicht betroffenen Personen verschließen vor Schmerzen ihre Augen um diese zu beschützen. Die betroffenen Personen selber haben keine Problem damit in dem hellen Licht zu sehen.

„Ihr seid bereit um das Shadow zu tragen“, hören sie eine unbekannte Stimme ihnen zuzurufen und dann würden sie doch vom Licht gehindert etwas zu sehen. Sie schließen ihre Augen und die Macht die ihnen Geschenkt würde erfüllt nun ihren gesamten Körper und erschafft einen neue Kraft. Ein neues Gewandt würde ihnen auf dem Leib geschneidert und eine Waffe formt sich aus ihrem Element, dass ihnen geben würden ist. Die Macht der Planeten, die sie verkörpern erblühen in ihrer eignen neuen Schönheit und lassen ihre Beschützerin erstrahlen in ihrer eignen persönlichen Farbe. Eine Senshi nach der anderen tritt aus dem hellen Licht heraus und die Verwandlung, die nur einen Moment angedauert hat ging nun zu Ende.

Von den normalen, zierlichen Frauen war keine Spur mehr zu erkennen, denn hier waren an Ort und Stelle nur noch starke Senshis versammelt, getrieben und beflügelt von ihren Glauben und den Werten, welche sie tief in ihren Herzen tragen und fest daran glauben.

Das Shadow war in ihnen erwacht und nun offen sie damit eine Spur weiter zu kommen. Doch wird es ihnen gelingen?